

Das Krankenhaus Znojmo nahm den Betrieb von neuen Arbeitsplätzen auf

Am 26. Mai 2010 verlief eine feierliche Eröffnung von neuen Arbeitsplätzen der Zentrallabors, Zentralsterilisationsabteilung und Blutspendezentrale der Abteilung für Hämatologie des Krankenhauses Znojmo. An der Eröffnung nahmen der Hauptmann des südmährischen Landkreises Mgr. Michal Hasek, der Ratsherr für das Gesundheitswesen MUDr. Oldrich Rysavy, der Direktor des Krankenhauses Znojmo MUDr. Miroslav Kavka, MBA und weitere Gäste teil.

Der erste Teil der zweiten Etappe von Rekonstruktion und Nachrüstung des Krankenhauses Znojmo wurde im Oktober des Jahres 2008 begonnen und sie wurde im Mai 2010 geendet. Im Verlauf von diesen Teil der Rekonstruktion und Nachrüstung wurden die Anlagen für die Laborarbeitsplätze (die Abteilung für Klinische Biochemie, die Abteilung für Hämatologie, die Abteilung für Mikrobiologie) und weiter für die Zentralsterilisation, die Administration der wirtschaftlich-technischen Verwaltung, die fachlichen Sprechzimmern und das Zentralentnahmezimmer gebaut. Ein Bestandteil der Rekonstruktion war auch der Aufbau von einem Vortragssaal.

Die Beendigung dieser Etappe ist ein weiterer bedeutender Schritt in der gesamten Rekonstruktion des Krankenhauses Znojmo. Die Gesamtkosten auf diese Etappe waren zirka 470 Mio. Kronen und der Staatshaushaltsplan beteiligte sich auf der Finanzierung mit zirka 350 Mio. Kronen. Die südmährische Region und das Krankenhaus Znojmo beteiligten sich zusammen mit 120 Mio. Kronen. In der Rede vom Hauptmann Hasek klang ein klares JA für eine Fortsetzung der Rekonstruktion und es klang auch eine Äußerung von Unterstützung der Rekonstruktion von der Seite der Vertreter der südmährischen Region. Direktor des Krankenhauses Znojmo MUDr. Kavka bedankte sich in seiner Sprache bei allen, die sich an der Rekonstruktion beteiligten und beteiligen. Er unterstrich die Bedeutung des Krankenhauses Znojmo für das regionale Gesundheitswesen der südmährischen Region und in der Zukunft auch für das Grenzgebiet von Niederösterreich.

Nach den Einführungssprachen folgte die eigene Besichtigung von neuen Arbeitsplätzen mitsamt der Zentralsterilisation, wo sich unsere Gesellschaft mit ihren Geräten und Dienstleistungen auf der vollständigen Lieferung von schlüsselfertiger Ausrüstung der Zentralsterilisation und des neuen Arbeitsplatzes der Zentrallabors in der Höhe von 20 Mio. Kronen präsentierte. In der Zentralsterilisationsabteilung werden unter anderen zwei Sterivap HP 6612-2, ein Unisteri 336-2, zwei Sterrad 100S, ein Sterrad NX30 und drei Waschautomaten Miele G7826 platziert. Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich an dieser Aktion direkt beim Kunden beteiligten oder die bei uns in der Produktion schon von Anfang auf der Realisation von unseren Geräten arbeiteten. Diese Geräte werden beim Kunden mindestens zwei Jahrzehnten dienen.

Dipl. Ing. Roman Milich



Eine erfolgreiche Zertifizierung vom Krankenhaus Znojmo

Am 18. Mai 2010 verlief eine feierliche Übermittlung von einem Zertifikat ISO 9001:2008 mit der Teilnahme vom Direktor des Krankenhauses Znojmo MUDr. Miroslav Kavka, MBA, dem Vertreter der Leitung für Qualität MUDr. Pavel Jajtner, dem Manager der Qualität Dipl. Ing. Karel Klimes, der Hauptkrankenschwester Mgr. Jana Vackova und von anderen Angestellten, die auf der erfolgreichen Einführung des Systems der Qualitätssteuerung teilnahmen. Im Namen der Zertifizierungsgesellschaft DNV (Det Norske Veritas) nahm an der Übergabe der Direktor der Tschechischen Zweigstelle DNV Dipl. Ing. Tomas Urban mit einer Begleitung teil.

Die Erteilung vom Zertifikat der Qualitätssteuerung nach der Norm ISO 9001:2008 ist ein sehr wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer ständigen Erhöhung von Niveau der geleisteten Gesundheitspflege. Die Einführung im ganzen Krankenhaus war ein langfristiger Prozess, der weiter die Prozessauffassung der Steuerung verbessert. Mit der Zertifizierung erfüllte das Krankenhaus eine weitere Priorität im Rahmen von seinen strategischen Absichten. BMT trug mit einem großen Maß zu dem erfolgreichen Verlauf der Zertifizierung bei und zwar gerade mit der Vorbereitung und Realisation von der gesamten Dokumentation für den Betrieb der neuen ZSVA-Abteilung. Im Einführungsauftritt unterstrich Dipl. Ing. Tomas Urban (DNV), dass das Zertifikat spiegelt ein hohes Niveau des gesamten Qualitätssteuerungsprozesses im Krankenhaus ab. Es deklariert der Öffentlichkeit die Qualität des Prozesses sowie allen Leistungen im Bereich der Gesundheitspflege. Das Krankenhaus ordnet sich mit dieser Zertifizierung an die Seite von solchen Anlagen, wie z.B. das Fakultätskrankenhaus FN Brünn oder IKEM Prag, ein. Der Direktor des Krankenhauses Znojmo MUDr. Miroslav Kavka, MBA bedankte sich bei allen Angestellten sowie bei der zusammenarbeitenden Firma BMT für ihren Einsatz im Verlauf der Implementierung. Nach den Einführungssprachen folgte die eigene Übergabe vom Zertifikat dem Direktoren des Krankenhauses. Das Zertifikat des Krankenhauses

Znojmo ist gültig im Umfang von Tätigkeiten und Dienstleistungen: „Die Leistung von einer heiltherapeutischen und präventiven Pflege einschließlich der abstützenden Tätigkeiten.“

Ich möchte mich bei unserem Realisationsteam unter der Leitung von Dipl. Ing. Lenka Zdarska, der sich seit mehreren Jahren erfolgreich an ähnlichen Projekten in Tschechien beteiligt, für die erfolgreiche Implementierung des QS-Systems auch im Krankenhaus Znojmo bedanken.

Dipl. Ing. Roman Milich

Das Fakultätskrankenhaus Hradec Kralove

Dieses Krankenhaus gehört zu den größten Gesundheitsanlagen nicht nur im östlichen Teil von Böhmen, sondern auch in der ganzen Tschechischen Republik. Auf 23 Kliniken mit mehr als 1500 Betten werden jährlich mehr als 40 Tausend von Patienten hospitalisiert und davon etwa 40% von Patienten operiert wird. Ambulant wird es ungefähr eine halbe Million von Patienten behandelt und es arbeitet hier mehr als 4000 von Angestellten. Es werden hier die kompliziertesten chirurgischen Eingriffe durchgeführt und mit den benutzten Technologien im Gebiet der Diagnostik, der Heilung und der Ergebnissen von Heilung verträgt das Fakultätskrankenhaus Hradec Kralove eine Vergleichung mit ähnlichen Krankenhäusern in Europa. In der Rangliste von 100 der bedeutendsten Firmen in der Tschechischen Republik, die seit dem Jahre 1999 alljährlich von der Firma CZECH TOP 10 erklärt wird, platzierte sich das Fakultätskrankenhaus Hradec Kralove im Jahre 2009 auf dem 99. Platz. Die Folge wird nach der Größe des Umsatzes von beteiligten Firmen festgestellt.

Im Jahre 2009 besetzte das Fakultätskrankenhaus Hradec Kralove in der Auswertung von Fakultätskrankenhäusern in der Tschechischen Republik den ersten Platz.

Die Abteilung der Zentralsaale und Zentralsterilisation versichern den Operationsbetrieb von den Kliniken für Herzchirurgie, Chirurgie und Urologie. Der Arbeitsplatz wird mit der modernen

Technologie ausgestattet und es wird jährlich durchschnittlich 6000 von mittleren und großen Operationen durchgeführt. Die Abteilung der Zentralsterilisation leistet die Dienste dem ganzen Fakultätskrankenhaus. Der Arbeitsplatz wurde im Jahre 2004 rekonstruiert und es wurde mit der neuen Technologie von BMT für eine chemische, Plasma- und Dampfsterilisation ausgestattet. Es wird hier durchschnittlich 700 000 Stücken von Werkzeugen und Hilfsmitteln pro Jahr behandelt. Auf beiden Arbeitsplätzen werden durchlaufend die Qualität von Umwelt, Einhaltung der legislativen Normen und die Arbeitsergebnisse überwacht.

Seit dem Juli 2010 begann eine Montage der Gerätetechnik von BMT in der Gesamthöhe von 7 Mio. Kronen auf mehreren modernisierten Arbeitsplätzen des Fakultätskrankenhauses Hradec Kralove, und zwar in der Wäscherei, auf den Abteilungen für Neurochirurgie, Zahnmedizin und auf der Kinderabteilung. Auf dem Arbeitsplatz der Wäschesterilisation ersetzen wir unsere Konkurrenz GETINGE nach mehr als 10 Jahren mit unserer Gerätetechnik und zwar mit zwei Sterivaps 9612-2 FDD FDT. Auf dem neugebauten Arbeitsplatz der Zahnmedizin wurden der Dampfsterilisator STERIVAP 636-1 ED und auf der neurochirurgischen Abteilung STERIVAP 666-2 ED in Betrieb gesetzt. Auf der Kinderabteilung wurden für eine Vorbereitung von Milchflaschen zwei Stücke von STERICELL 404 geliefert. Heutzutage werden also die meisten von Sterilisationsarbeitsplätzen im Fakultätskrankenhaus Hradec Kralove mit den BMT-Dampfsterilisatoren ausgestattet und zwar einschließlich zwei Arbeitsplätzen der Zentralsterilisation und Wäschesterilisation. Damit wurde die mehrjährige Anstrengung um Erwerbung der dominanten Position in einem der größten Krankenhäuser in der Tschechischen Republik beendet.

Dipl. Ing. Roman Milich

Die Antworten auf Fragen der Angestellten

Wer eigentlich entscheidet über den Termin des Urlaubes? Der Angestellte, sein Chef, oder beide nach einem gegenseitigen Abkommen? Und wann kann uns die Firma den Urlaub aufheben und uns zurücknehmen? Den Termin des Urlaubes können wir alleine nicht auswählen. Er wird von der Gesellschaft festgesetzt. Ist diese Behauptung wahr?

Nach dem Arbeitsgesetzbuch gilt die Grundregel, dass „die Periode der Schöpfung von Urlaub setzt der Arbeitgeber fest“. Das Arbeitsgesetzbuch bestimmt, dass die Firma bei einer Bestimmung von Termin des Urlaubes „die betrieblichen Gründen des Arbeitgebers und die berechtigten Interessen des Angestellten“ berücksichtigen muss. Näher werden diese Interessen nicht spezifiziert, aber es gehört dazu sicher nicht nur ein Anspruch auf eine Ausspannung mindestens einmal pro Jahr, sondern auch eine Neigung mindestens einen Teil von Urlaub im Laufe von Sommerferien zu schöpfen, wenn der Angestellte die Kinder im Schulalter hat. Doch das Arbeitsgesetzbuch ermöglicht auf dem ersten Platz „die betrieblichen Gründe des Arbeitgeber zu berücksichtigen“. Also man kann in keinen Fall sagen, dass die Interessen von Angestellten eine Vorhand haben, eher umgekehrt. Was „die dringenden betrieblichen Gründe“ betrifft, muss die Firma dem Angestellten gar nicht ermöglichen den Urlaub im gegebenen Kalenderjahr zu schöpfen (der Urlaub wird in das nächste Jahr überwiesen). Auch diese Gründe werden nicht näher spezifiziert. Falls der Angestellte einen Verdacht hätte, dass es sich um die betrieblichen Gründe nicht handelt, dann müsste er sich an das Gericht wenden.

Nach dem Arbeitsgesetzbuch haben die Angestellten einen Anspruch auf mindestens zwei Wochen (10 Arbeitstage) von Urlaub im Ganzen. Nach einem gegenseitigen Abkommen kann man selbstverständlich auch eine andere Weise wählen, wenn sie zum Beispiel vier Wochen von Urlaub im Ganzen bevorzugen. Falls sie auf zwei Wochen im Ganzen bestehen, dann muss die Firma diese Variante ermöglichen. Aber es hängt nur von der Entscheidung der Firma ab, in welcher Termin ordnet sie die Schöpfung vom Urlaub an (z.B. Oktober, November usw.). In keinem Fall muss der Arbeitgeber dem Angestellten den Termin von Urlaub anerkennen, den der Angestellte ersucht!!!! Das Arbeitsgesetzbuch sogar bevorzugt eine Schöpfung von Urlaub insgesamt, aber dieser Teil von Arbeitsgesetzbuch ist nur empfehlend. Man kann nicht den Urlaub schöpfen und gleichzeitig in der Arbeit zu sein (einen Teil des Tages arbeiten und einen Teil ein Urlaub haben). Das Arbeitsgesetzbuch ermöglicht eine Ausnahme im Fall, wenn z.B. ein Angestellter im Laufe des Jahres in die Arbeit antritt oder abgeht. Der Urlaub wird mit einem Aliquoteteil gekürzt und im Anspruch auf Urlaub zeigt sich eine Bruchzahl (es geht um eine Hälfte des Tages) und die kann man schöpfen. Der Urlaub wird im Prinzip im Voraus gemeldet. Es ist nicht möglich, dass man

in die Arbeit nicht kommt and dann man nachträglich eine Schöpfung von Urlaub meldet (auch diese Fälle zeigen sich in unserer Gesellschaft in der letzten Zeit sehr oft). Im Gegenfall man kann nicht den Urlaub melden und dann in die Arbeit kommen und arbeiten.

Gleich ob der Arbeitgeber erlaub eine Schöpfung von Urlaub nach der Anforderung des Angestellten oder ob er eine Schöpfung von Urlaub in von ihm festgesetzten Termin anordnet, muss er diese Wirklichkeit schriftlich 7 Tage im Voraus bekanntmachen. Der Arbeitgeber kann also nicht den Angestellten zum Beispiel noch drei Tage vor dem geplanten Urlaub unsicher halten, ob er den Urlaub genehmigt. Ein weiterer Fall – der Arbeitgeber kann nicht am Freitag eine Schöpfung von vier Urlaubswochen seit dem nächsten Montag anordnen. Natürlich auch hier ist ein gegenseitiges Abkommen möglich – zum Beispiel wenn der Angestellte unerwartet den Urlaub seit dem Anfang der nächsten Woche schöpfen braucht (aber auch in diesem Fall hat die Gesellschaft keine Pflicht, diesen Antrag zu anerkennen).

Der Arbeitgeber kann in Übereinstimmung mit dem Arbeitsgesetzbuch nach einem Abkommen mit den Gewerkschaften auch eine Massenschöpfung von Urlaub festsetzen, wenn es aus den betrieblichen Gründen nötig ist. Ein Betriebsurlaub (die ganze Firma, nicht nur die einzelnen Zentren) darf nicht die Länge von zwei Wochen pro Jahr überragen. Die bleibenden drei Wochen von Urlaub kann der Arbeitgeber individuell befehlen. Ein Vorteil von Betriebsurlaub ist eine Möglichkeit, dem gegebenen Termin die Steuerung (die Planung) der unternehmerischen Aktivitäten anzupassen. Ein Vorteil an der Seite des Angestellten ist bei einer Kenntnis des Termins von Schöpfung die Sicherheit, dass er sich rechtzeitig die familiären Angelegenheiten versichern kann, denn der Betriebsurlaub meistens auf die Ferienmonate hingezielt wird.

Der Arbeitgeber entscheidet auch über eine Unterbrechung oder Rücknahme von Urlaub. Er kann den Angestellten praktisch jederzeit auch in der Mitte des Urlaubes widerrufen (das Arbeitsgesetzbuch führt keine konkrete Bedingung für eine Widerrufung von Angestellten aus dem Urlaub, aber man kann ableiten, dass es um die dringenden betrieblichen Gründe gehen sollte).

Genauso kann er von ihm abgestimmten Termin der Schöpfung von Urlaub auflösen, oder den Termin des Antrittes auf Urlaub auch ein Tag vor der Abreise ändern. Im solchen Fall muss der Arbeitgeber die nachweisbaren Kosten vergüten, die mit einer Änderung von Termin ohne eine Verschuldung des Angestellten entstanden sind. Ein typisches Beispiel sind ein Storno von einer bezahlten Rekreation, die Kosten auf einen schnellen Transport auf den Arbeitsplatz (beziehungsweise auch das Rücksetzen zurück auf den Platz des Urlaubes) usw.

Auch deshalb ist es wichtig, damit Sie möglichst schon bei der Zeit von einer Deckung des Urlaubes in Hand eine schriftliche Zustimmung des Arbeitgebers mit dem gegebenen Termin hätten. Nur in einem solchen Fall können sie mit der Sicherheit einen gesetzlichen Anspruch auf einen eventuellen Ersatz erheben.

Wie aus dem höher angeführten Text sichtbar ist, über die Schöpfung von Urlaub wird voll von Arbeitgeber und nicht von Angestellten entscheidet.

Bc. Milan Halamka

Die wichtigen Arbeits- und Lebensjubiläe

Im August feiert das Arbeitsjubiläum:

- **15 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses :
Herr Knur Evzen
- **30 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses :
Frau Skoupa Helena
- **35 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses :
Herr Pantucek Ladislav

In die Altersrente geht Herr Tucek Ladislav

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und sie wünschen ihnen viel Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Leben.

Die Redaktion

Das Motto für August

Wenn du nicht kennst, wir werden Dich lernen, wenn du nicht kannst, wir werden Dir helfen, wenn du nicht willst, dann brauchen wir Dich nicht.

Ein unbekannter Autor